

BESCHLUSSVORLAGE V0451/17 öffentlich	Referat	Referat OB/ZV
	Amt	Referat für zentrale Verwaltungsaufgaben
	Kostenstelle (UA)	0201
	Amtsleiter/in	Gumplinger, Ingrid
	Telefon	3 05-12 06
	Telefax	3 05-12 04
E-Mail	integration@ingolstadt.de	
Datum	22.06.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Migrationsrat	05.07.2017	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bericht über Besuch im Bayerischen Transitzentrum
- mündlicher Bericht von Frau Cristina Seeger -
(Referent: Herr Siebendritt)

Antrag:

Der Migrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

gez.

Christian Siebendritt
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Protokoll Besuch Bayerisches Transitzentrum P3 Manching Str. (Ombudsarbeit) vom 24.05.2017 (13.30-16.00 Uhr)

TN: Frau Seeger (Mitglied des Migrationsrats Ingolstadt), Herr Schmidt (Leiter BayTMI – Transit Manching Ingolstadt), Herr Possehn (Objektleiter P3 PulsM) und Frau Bernerth (BayTMI)

Anzahl Bewohner (24.05.2017): Insgesamt 131 Bewohner

Nationen: Ausschließlich Westukraine

Durchschnittliche Verweildauer in der P3: 120 Tage

Kantine:

Aus gegebenem Anlass auf der letzten Sitzung des Migrationsrats vom 30.03.2017 mit Blick auf die kontrovers diskutierte Auffassung bzgl. der Verköstung der Bewohner habe ich den Besuch der Einrichtung bewusst in die Mittagszeit gelegt, um mir einen Überblick über die Verpflegungssituation zu verschaffen.

Ergebnis der Besprechung mit Herrn Peter (Verantwortlicher Catering):

Es werden zwei unterschiedliche Gerichte angeboten: Vegetarisch oder Fleisch

Bei Vorlage eines ärztlichen Attests bzgl. Nahrungsmittelunverträglichkeiten wird Schonkost für die Betroffenen angeboten.

Ab 14.30 Uhr kann Nachschlag erbeten werden.

Ich führte eine spontane Befragungen mit Bewohnern durch (Stichprobe n =2). Ergebnis: Alle waren mit dem Essensangebot sehr zufrieden, auch „wenn es nicht so, wie zu Hause ist“.

Bewohner, die sich beschwerten, seien in der absoluten Minderheit.

Besonderes Vorkommnis:

Im Rahmen der Begehung / Besichtigung der Einrichtung (Campus) wurde mir mitgeteilt, dass es im März dieses Jahres ein besonderes Vorkommnis gab (Zimmerbrand). Mir wurde der Bereich gezeigt, in dem am 13.3.2017 ein 19-jähriger Mann eine Matratze in Brand gesteckt hat. Die Polizei wurde verständigt und der Brand wurde rasch gelöscht. Die Evakuierung hat sehr gut funktioniert. Zum Glück gab es keine Verletzten.

Es gab dazu auch einen Presseartikel im Donaukurier.

Welche Maßnahmen wurden ergriffen, dass solche Vorfälle in Zukunft vermieden werden können? Die Leitung antwortete, dass weitere Belehrungen mit Blick auf die Gefahren geplant seien.

Schul- und Freizeitangebote:

2 Klassenzimmer sind vorhanden (1.-4. und 5.-8. Klasse). Leider entsenden nicht alle Bewohner ihre Kinder in die „Schule“. Eine Durchsetzung der Schulpflicht ist wenig zielführend.

Ein Aufenthaltsraum (mit Couches, WLAN ...) sowie eine Außenanlage (Tischtennis, Volleyball, ...) sind nutzbar.

Institutionen vor Ort:

Caritas Pfaffenhofen (Asylberatung: dient als Schnittstelle zwischen Behörden und Bewohnern). Seit Februar 2017 sind 6 Mitarbeiter als Ansprechpartner vor Ort (gem. Termin- bzw. Sprechstundenübersicht).

Mit diesem Besuchstermin habe ich die erste Besichtigungsrunde aller 4 Einrichtungen abgeschlossen. Es konnte ein gutes Vertrauensverhältnis mit Vertretern der Regierung von Oberbayern (bspw. Herr Schmidt) sowie den Leitern der Einrichtungen aufgebaut werden.